

## Waffenruhe zu Thanksgiving

***Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu und der amerikanische Präsident Joe Biden wissen, dass sie beide in ernststen Schwierigkeiten stecken, wenn sie das amerikanische Volk verlieren.***

24.11.2023 | Joe Lauria

Israel ist seit langem auf amerikanische Militärhilfe und diplomatische Unterstützung angewiesen, um seine Interessen im Nahen Osten zu verfolgen. Ohne diese Unterstützung, insbesondere in Zeiten des offenen Krieges, ist es zweifelhaft, dass Israel seine Ziele im Gazastreifen noch lange verfolgen könnte.

Auch amerikanische Politiker sind auf die Unterstützung Israels und seiner Lobby in den USA angewiesen, um ihre politische Karriere zu verfolgen.

Doch letztlich sind sowohl Israel als auch die amerikanischen Politiker auf die Unterstützung des amerikanischen Volkes angewiesen.

Es gab bereits einen Trend, insbesondere unter jungen Amerikanern, viele von ihnen Juden, Israel nicht mehr bedingungslos zu unterstützen. Dies wurde durch die wachsende Popularität der Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung unter der amerikanischen Jugend deutlich, die einzelne Bundesstaaten dazu veranlasste, Gesetze zum Verbot der Bewegung zu erlassen.

Der Trend, die von den Mainstream-Medien beschönigte Geschichte Israels und Palästinas abzulehnen, und das wachsende Verständnis dafür, dass Israel 1948 größtenteils durch die ethnische Säuberung der Palästinenser von ihren angestammten Häusern und ihrem Land gegründet wurde, hat sich mit Israels aktuellem Angriff auf den Gazastreifen noch verstärkt.

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu und US-Präsident Joe Biden wissen, dass sie beide in ernststen Schwierigkeiten stecken, wenn sie das amerikanische Volk verlieren.

Biden spürt bereits den Druck der amerikanischen Wähler wegen seines Umgangs mit dem Gazastreifen. Vom Swing State Michigan mit seinem hohen arabischen Bevölkerungsanteil kann er sich so gut wie verabschieden. Umfragen zeigen aber auch, dass viele Demokraten im ganzen Land Biden stark missbilligen.

Palästinensische Amerikaner haben am 16. November vor einem Bundesgericht [geklagt](#), um Biden, Außenminister Antony Blinken und Verteidigungsminister Lloyd Austin zu zwingen, Israel keine weiteren Waffen, kein Geld und keine militärische und diplomatische Unterstützung mehr zu liefern.

In einem Antrag des Center for Constitutional Rights auf Erlass einer einstweiligen Verfügung wird dies behauptet:

Die Beklagten wussten mindestens seit dem 9. Oktober, wenn nicht schon seit dem 7. Oktober, von der Gefahr eines Völkermordes, und zwar durch die öffentlichen und weit

verbreiteten Erklärungen und Handlungen israelischer Beamter, mit denen sie in engem, regelmäßigem Kontakt und in Konsultation standen, sowie durch Warnungen von Vertretern der Vereinten Nationen und anderen Quellen vor Anzeichen eines Völkermordes, die sich seither nur noch verstärkt haben.

Israel weiß, dass es, um die Unterstützung der US-Regierung aufrechtzuerhalten, ohne die es seine völkermörderischen Ziele nicht weiterverfolgen kann, die US-Öffentlichkeit auf seiner Seite halten muss, falls er Druck auf Biden und den Kongress ausüben muss, damit diese nicht die Hilfe einstellen, um die Massaker zu beenden. Im Moment sieht Netanjahu, wie sich die Amerikaner gefährlich gegen Israel und die Regierung Biden wenden.

Wöchentliche Proteste und die Übernahme der Grand Central Station durch amerikanische Juden (die der New Yorker Gouverneur als „großen Zwischenfall“ bezeichnete) alarmieren eindeutig Washington und Tel Aviv (ganz zu schweigen von London, Berlin und Paris, wo es illegal ist, die Palästinenser zu unterstützen).

Ist es daher ein Zufall, dass eine viertägige Waffenruhe, die es Kameras erlaubt, Lebensmittel-LKWs bei der Lieferung von Hilfsgütern an die Bewohner des Gazastreifens zu zeigen, mit dem viertägigen US-Feiertag Thanksgiving zusammenfällt?

Thanksgiving ist berüchtigt für [Familienstreitigkeiten](#) über Politik. Es ist eine Zeit, in der überarbeitete Amerikaner eine Verschnaufpause einlegen und anfangen, über die Welt nachzudenken. Sie haben Zeit, die Nachrichten kritisch zu verfolgen.

Das Letzte, was Biden und Netanjahu in diesen vier Tagen gebrauchen können, ist, dass die Amerikaner mit weiteren Bildern von Völkermord und Entbehrungen konfrontiert werden, während sie sich überfressen.

Biden braucht diese Pause an Thanksgiving ebenso sehr wie Netanjahu. Beide müssen verhindern, dass ihnen die Unterstützung des amerikanischen Volkes entgleitet. Kein Wunder also, dass Netanjahu diese Videobotschaft an das amerikanische Volk herausgegeben hat.

Sind Netanjahu und Biden wirklich zynisch genug, um sich über den Zeitpunkt dieser 4-tägigen humanitären Pause zu einigen, die mit der 4-tägigen Thanksgiving-Pause zusammenfällt?

Netanyahu besuchte die High School in Philadelphia. Er studierte am MIT und lebte als israelischer Botschafter bei den Vereinten Nationen in New York. Er kennt Amerika, seine Feiertage und seine Psychologie. Über Philadelphia [sagt](#) er: „Ein ziemlich großer Teil meines intellektuellen Kapitals wurde in dieser Stadt entwickelt.“

Er weiß, dass die Macht, diesen Krieg zu beenden, letztlich in den Händen des amerikanischen Volkes liegt, das er für sich gewinnen muss.

Sowohl Biden als auch Netanjahu lehnten einen Waffenstillstand strikt ab, bis der richtige Zeitpunkt gekommen ist. An diesem Thanksgiving-Wochenende wird es keinen Krieg geben.

Das Töten wird weitergehen, wenn die Amerikaner am Montag wieder zur Arbeit gehen.